

Informationen für die Bevölkerung



Katastrophenschutz
Bobenheim-Roxheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

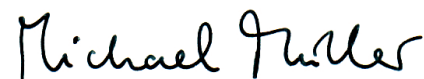
Rheinhochwasser, „Blackouts“, Flugzeugabsturz sind ein paar Beispiele von zahlreichen Katastrophenlagen, die uns irgendwann, hoffentlich nie, heimsuchen und herausfordern könnten. Die schrecklichen Ereignisse an der Ahr im Sommer 2021 haben landesweit dazu geführt, die sogenannte „Blau-lichtfamilie“ und die verantwortlichen Personen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft zu einer Bestandsaufnahme des eigenen Katastrophenschutzes zu veranlassen. Auch die Kreisverwaltung als dafür zuständige Behörde wurde aktiv. In der Sitzung des Hauptausschusses am 14.07.2022 stellte unser Wehrleiter eine Bewertung der Lage aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr Bobenheim-Roxheim vor.

Dabei ist die Feuerwehr natürlich ein wesentlicher, aber nicht der einzige Bestandteil eines effektiven Katastrophenschutzes. Wichtig sind auch finanzielle und materielle Ausstattung sowie ein belastbares Konzept mit effizienter Organisations- und Infrastruktur. Ein in meiner Verwaltung eingerichteter Stab hat diese Katastrophenschutz Informationen als Handreichung für Sie, die Einwohner von Bobenheim-Roxheim, zusammengestellt. Ich bedanke mich bei meinem Leiter des Verwaltungsstabs

Markus Pfeffer, Wehrleiter Kai Neiheiser und ihren Teams sowie dem Gemeinderat, der die Notwendigkeit eines Ausbaus des Katastrophenschutzes erkannt und dafür kurz-

und mittelfristig auch schon entsprechende Finanzmittel in großem Umfange gewährt hat. So ist es gelungen, dass unser Bobenheim-Roxheim für einen möglichen Ernstfall sehr gut aufgestellt ist und Sie auf den Katastrophenschutz in Ihrer Gemeinde vertrauen können.

Ihr



Michael Müller

Bürgermeister



Information des Energie- und Wasserversorgers

Im „Gesetz über die Sicherstellung von Leistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für Zwecke der Verteidigung“ sind generelle Vorgaben für die Versorgung der Zivilbevölkerung vorgegeben. Unter anderem werden hier die Zuteilung und die Bereitstellung von Trinkwasser organisiert.

Sollte es dazu kommen, dass die „normale“ Infrastruktur nicht mehr funktioniert, ist eine Versorgung mit Trinkwasser über Notbrunnen sichergestellt. In Bobenheim-Roxheim gibt es 2 Trinkwasser-Notfallbrunnen. Die genauen Standorte werden aus Sicherheitsgründen erst im Katastrophenfall bekannt gegeben.

Ergänzend ist zu sagen, dass im Falle eines kompletten Stromausfalls die Wasserwerke mithilfe von automatisch übernehmenden Notstromgeneratoren zunächst weiterbetrieben werden können. Dieser Notbetrieb kann solange aufrechterhalten werden, wie Kraftstoffnachlieferungen erfolgen.

Gleiches gilt in großen Teilen für die Abwasserentsorgung. Die Bundesnetzagentur schätzt ein Blackout – also einen langanhaltenden und großflächigen Stromausfall - jedoch als äußerst unwahrscheinlich ein (Internetseite der BNetzA am 05.10.2022).

Was die Erdgasversorgung angeht, kann man sagen, dass diese in den regionalen Verteil- und Ortsnetzen weitestgehend unabhängig von elektrischer Energie geschehen kann.

Sollte es allerdings zu einer fehlenden Gasversorgung kommen und die Menschen versuchen, die ausgefallene Wärmeversorgung mit elektrischer Energie zu kompensieren, kann es wiederum zu Stromausfällen führen.

Generell empfehlen wir Energie einzusparen – um einer möglichen Gasmangellage und einem möglichen Blackout entgegen zu wirken. Hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite www.gemeindewerke-boro.de nützliche Tipps.

Gemeindewerke
Bobenheim-Roxheim
GmbH



Eigenvorsorge für den Notfall

Grundsätzlich ist es nicht möglich in einer Krise sämtliche Bedürfnisse aller Einwohner vollumfänglich abzudecken. Daher ist hier auch eine gewisse Eigenvorsorge und Hilfe zur Selbsthilfe erforderlich. Der Vorrat sollte für eine Dauer von 7 bis 14 Tage ausreichend angelegt sein. Denken Sie auch an eventuell benötigte Spezialkost- wie z.B. für Babys, Kleinkinder oder Diabetiker. Berücksichtigen Sie in Ihrer Planung auch die tierischen Mitbewohner und bevorraten Sie ebenso Tierfutter oder z.B. Einstreu für Kleintiere.

Lebensmittel:

- Grundsätzlich sollten Sie nur diese Lebensmittel bevorraten, welche auch Ihrem/Ihrer Familie üblichen Essverhalten entsprechen. Besonders länger oder auch unbegrenzt haltbare Lebensmittel sind eine gute Basis zum Aufbau eines Lebensmittelvorrates.
- Lagern Sie die Lebensmittel möglichst kühl, trocken und lichtgeschützt und achten Sie darauf, luftdichte Verpackungen zu nutzen.
- Führen Sie eine Übersicht mit den Ablaufdaten, um die Lebensmittel zeitgerecht verbrauchen und nachfüllen zu können. So bleibt Ihr Vorrat stets frisch und aktuell.
- Stellen Sie nachgekaufte Artikel im Regal nach „hinten“ und verbrauchen Sie die älteren zuerst. Achten Sie beim Einkauf darauf, dass man die Lebensmittel ggf. auch kalt verzehren kann (wenn z.B. ein Erwärmen nicht möglich ist).

Hygiene:

- Bei lang anhaltenden Katastrophenfällen sollten Sie größere Gefäße wie Eimer, Waschbecken aber auch Badewanne mit Wasser füllen. Mit diesem Wasser müssen Sie sehr sparsam umgehen; schöpfen Sie ggf. mit kleineren Behältern in andere kleinere Gefäße um. Bei längerer Wasserknappheit weichen Sie auf ein feuchtes Küchentuch oder Einweggeschirr bzw. –besteck um, damit das Wasser nicht zum Spülen verschwendet werden muss.
- Bevorratetes Wasser können Sie durch im Campinghandel verfügbare Entkeimungsmittel für einen längeren Zeitraum lagerfähig machen.
- Sollte Wassermangel herrschen, so kann auch die Toilettenspülung davon betroffen sein. Zudem kann die Abwasserbeseitigung ausfallen. Hier kann eine mobile Toilette Abhilfe schaffen. Bedenken Sie auch, Toilettenpapier und Müllbeutel in Ihre Bevorratung einzuplanen.

Hausapotheke:

Neben Ihren regelmäßig eingenommenen Medikamenten ist

auch ein **Kfz-Verbandskasten** eine durchaus sinnvolle Ergänzung. Hier sind die wichtigsten Utensilien für eine schnelle Hilfe vorhanden. Eine weitere empfehlenswerte Ergänzung sind:

- Desinfektionsmittel
- Mittel gegen Durchfall
- Mückenstichsalbe & Mückenabwehrspray
- Schmerzmittel
- Pinzette
- Fieberthermometer
- Erkältungsmittel

Beachten Sie bitte, dass auch Medikamente sowie der Verbandskasten einem Verfallsdatum unterliegen. Bei Mitteln, die länger als 5 Jahre haltbar sind, ist der Hersteller nicht verpflichtet ein Verfallsdatum anzugeben. Schreiben Sie mit wasserfestem Stift das Einkaufsdatum auf die Verpackung.

Rundfunkgerät:

Ein **Rundfunkgerät** ist im Ernstfall das wichtigste Informationsmedium. Das Gerät sollte UKW und Mittelwelle empfangen und mit Batteriebetrieb ausgestattet sein. **Batterien** haben eine begrenzte Haltbarkeit. Herstellungs- und Haltbarkeitsdatum ist auf der Batterie oder Verpackung aufgedruckt. Ein Kurbelradio wäre eine batteriefreie Alternative. Legen Sie für wichtige batteriebetriebene Geräte wie z.B. Taschenlampen oder Leuchten einen ausreichenden **Batterievorrat** an. Alternativen können es auch Powerbanks oder Akkus sein.

Notgepäck:

Im Katastrophenfall besteht ggf. der Bedarf einer Evakuierung. Hierfür ist es wichtig, schnell alle wichtigen Unterlagen und das Notgepäck **griffbereit** zu haben. Bedenken Sie, dass dies tragbar und einfach transportierbar sein muss. Ein Rucksack ist hier sinnvoller als ein unhandlicher Koffer. **Beschriften** Sie Ihre **Tasche** mit Name, Vorname und Wohnadresse. Inhalt dieses Notgepäcks sollte sein:

- Wichtige persönliche Dokumente (wasserdicht!)
- Erste-Hilfe-Material und persönliche Medikamente
- Verpflegung für 2 Tage in staubdichter Verpackung
- Rundfunkgerät
- Wasserflasche, Essgeschirr, Dosenöffner
- Schlafsack und evtl. Isoliermatte
- Kleidung und Hygieneartikel
- Taschenlampe, Reservebatterien
- Schutzmaske
- Smartphone mit Ladegerät
- Kugelschreiber und Notizblock
- Bargeld
- Ersatzunterwäsche, Hausschuhe
- Brille, Hörgerät

Weitere Informationen, Checklisten und Hilfestellungen finden Sie unter **www.bbk.bund.de**

Stromausfall- Was tun?

Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Ist der Strom wieder verfügbar, schalten Sie nur die notwendigsten Geräte Schritt für Schritt wieder ein, um eine Überlastung des Stromnetzes zu vermeiden.

Wenn ihr Telefon noch funktioniert, rufen Sie nur im äußersten Notfall die Notrufnummer an. Es entlastet die Rettungsleitstellen ungemein, wenn auf unnötige Fragen wie „Wann kommt der Strom wieder?“ oder „Bei uns geht der Fernseher nicht mehr, was kann ich tun?“ verzichtet werden kann. Ein Stromausfall ist grundsätzlich kein Notfall. Hören Sie stattdessen Radio. Hier werden Sie hinsichtlich des Stromausfalles, der voraussichtlichen Dauer und weiteren Informationen versorgt.

Tragen Sie, je nach Jahreszeit, wärmere Kleidung. Dies hilft den Heizungsausfall zu überbrücken. Sorgen Sie vor und halten Sie z.B. eine Taschenlampe als Lichtquelle bereit. Verzehren Sie zuerst die Nahrungsmittel aus Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie die ungekühlten, haltbaren Vorräte verwenden. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächstgelegene Notrufmeldestelle (KatS-Leuchttürme).

Allgemeine Informationen

Meldestellen / Erreichbarkeiten

Notfälle sollen weiterhin, sofern möglich, über die 112 bzw. 110 abgesetzt werden. Nutzen Sie den Notruf nur bei wirklichem Notfall. Für alle **anderen Fragen** richtet die Gemeinde ein **Bürgertelefon** ein. Bei länger anhaltendem Stromausfall (>30 min) werden **Notrufmeldestellen (KatS-Leuchttürme)** aufgebaut. Diese dienen bei einem Zusammenbruch der Kommunikation bzw. des Stromnetzes als Anlaufstellen für Notrufmeldungen. Hier können **ausschließlich Notrufe** abgesetzt und Rettungskräfte alarmiert werden.

Standorte der Notrufmeldestellen (KatS-Leuchttürme):

- Pestalozziplatz Bobenheim
- Marktplatz Roxheim, Marktstraße
- Feuerwehrgerätehaus, Pfalzring 1

weitere Meldestellen werden je nach Lagebild zusätzlich eingerichtet.

Rufbereitschaft des Rathauses

Im Rathaus wird im Ernstfall für die wichtigsten Bereiche wie z.B. Geburts- und Sterbebeurkundungen sowie Bestattungen eine Rufbereitschaft eingerichtet.

Schließung von gemeindlichen Einrichtungen

Die Schließung der gemeindlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen werden im Katastrophenfall gesondert bekanntgeben.

Wärmeinseln / Evakuierungsräume

Grundsätzlich wird in Rheinland-Pfalz zwischen Wärmehalten und Evakuierungsräumen unterschieden. Wärmeinseln sind Räumlichkeiten zur zeitlich begrenzten Aufnahme von Menschen, die sich ansonsten in kalten Gebäuden aufhalten müssten und sich für wenige Stunden aufwärmen wollen. Es findet keine Verpflegung statt. Vorrangig sollten Familien, Freunde und Nachbarn sich gemeinsam organisieren.

Nach der Planung des Verwaltungsstabes der Gemeinde Bobenheim-Roxheim, werden bei Bedarf die Friedrich-Ludwig-Jahnhalle (Jahnstraße 6) sowie die Sporthalle der Rheinschule (Rheinstraße 36) als Wärmeinseln oder Evakuierungsräume ausgestattet. Die Gebäude sind Notstrom- und wärmeversorgt. Evakuierungsräume sind Räumlichkeiten mit begrenzten Schlafmöglichkeiten (Feldbetten), einer grundlegenden Trinkwasserversorgung inklusive Aufenthaltsraum mit Sitzmöglichkeiten und ggf. einer hausärztlichen Beratung für Menschen, die sich in einer Extremlage nicht mehr selbst versorgen können und keine andere Möglichkeit der Unterbringung haben.

Bekanntmachungen

Das Amtsblatt behält auch im Krisenfall weiterhin die Funktion als Bekanntmachungsorgan. Sollte die Verteilung bzw. Erstellung nicht mehr möglich sein, so wird auf öffentliche Aushänge am Rathaus oder an Informationspunkten zurückgegriffen. Im Notfall werden wichtige Grundinformationen in einem Info-Plakat nochmals für Sie zusammengefasst und ausgehängt. Dieses Plakat finden Sie am Ende dieser Beilage.

Flugblätter

Die Verteilung von Informationszetteln in betroffenen Gebieten dient dazu, nach einem Schadensereignis über den Umfang eines Schadens zu informieren und Verhaltenshinweise zu geben. Die Flugblattverteilung soll bei Bedarf als Ergänzung zu den öffentlichen Aushängen erfolgen.

Freiwillige Helfer

Sollten im Rahmen der Katastrophenhilfe freiwillige Helfer benötigt werden, so wird hier bei Bedarf, eine gesonderte Abfrage und Koordination erfolgen.

Tipps & Hinweise

Heizen mit Kamin

Sie besitzen einen alten ungenutzten Kamin und überlegen diesen wieder zu nutzen? Nehmen Sie nur in Rücksprache mit Ihrem Schornsteinfeger den Kamin wieder in Betrieb! Scheinbar intakte Kamine können sich als nicht geeignet herausstellen. Daher ist eine Sichtung und Rücksprache mit Ihrem Kaminfeger elementar wichtig!

Schornsteinfeger des Kaminkehrbezirk Roxheim

Ralf Prohaska
Samuel-Heinicke-Str. 47
67227 Frankenthal
Tel. 06233/490853
Mobil 0171/8559058

Edgar Seibert
Buchenstr. 10a
67707 Schopp
Tel. 06307/993025

Thorsten Weishaupt
Maxstr. 1d
67122 Altrip
Mobil 0171/5728297

Schornsteinfeger des Kaminkehrbezirk Bobenheim

Thorsten Weishaupt
Maxstr. 1d
67122 Altrip
Mobil 0171/5728297

Verbrennen von behandeltem Holz oder Althölzer

Kaminholz wurde auch in der Gaskrise von einer Teuerungswelle erfasst. **Verboten ist**, alte Möbel oder den lazierten Gartenzaun zu verbrennen, um Geld zu sparen. Es kann neben der Bildung von Glanzruß auch zur Bildung von gesundheitsschädlichen Dämpfen kommen. Diese schädigen stark die Umwelt und sollten verhindert werden.

Feuchtes Holz

Frisch gespaltenes Holz sollte mindestens ein bis zwei Jahre trocknen. Achten Sie darauf, dass die Restfeuchte des Brennholzes maximal 25% beträgt. Bei einer Restfeuchte von 15%, kann das Holz optimal seine Wärme entwickeln. Sie heizen effizient, es entsteht weniger Feinstaub und Rauch. Weitere Infos finden Sie im Netz auch unter: <https://www.test.de/Kaminholz-Vorsicht-vor-feuchtem-Holz-4301999-0/>

Heizen mit Gasflaschen

Gasgrills, Campingkocher oder Gasheizpilze sind ausschließlich für den Außenbereich konzipiert. Ein Betreiben oder Lagern von Gasflaschen in Innenräumen ist nicht nur ungeeignet, sondern auch gefährlich. Bei Undichtigkeiten kann unbemerkt Gas in den Raum entweichen und im schlimmsten Fall eine Gasexplosion auslösen. Achten Sie darauf, solche Gerätschaften ausschließlich im Freien zu benutzen!

Holzkohlegrill & Feuerschalen

Das Entzünden von Kohle, Holz oder Feuerschalen in Innenräumen ist lebensgefährlich! Es entsteht unter anderem das Atemgift Kohlenmonoxid, welches geschmack- und geruchlos ist. Es wird auch „stiller Mörder“ genannt, da es nicht wahrnehmbar ist und zum Tod führen kann. Auch ein geöffnetes Fenster schafft hier keine ausreichende Durchlüftung. Unterlassen Sie das Grillen und Verbrennen in Innenräumen! Sie begeben sich damit in Lebensgefahr!

Teelichtofen

Im Internet kursieren derzeit Bauanleitungen von sogenannten „Teelichtofen“. Diese können sehr hohe Temperaturen erreichen und dadurch das Wachs zum Entzünden bringen. Es besteht eine erhöhte Brandgefahr, welche sich unkontrolliert ausbreiten kann. Daher ist von einem Betrieb abzuraten.

Heizen mit dem Backofen

Energietisch und kostentechnisch unwirtschaftlich! Der Backofen ist für ein Beheizen ungeeignet, da hier wesentlich mehr Energie als mit der konventionellen Heizung aufgebracht werden muss.

Elektroheizungen & Heizlüfter

Derzeit sind Elektroheizungen ein begehrtes Gut in Baumärkten und Fachhandel. Achten Sie jedoch darauf, dass diese Gerätschaften neben einem enormen Energiebedarf auch eine gewisse Brandlast darstellen. Das Trocknen von Wäsche oder Bekleidung auf solchen Geräten ist ungeeignet und brandgefährlich.

Auch der Betrieb von mehreren Geräten auf einer Mehrfachsteckdose kann aufgrund der Last zu einem Kabelbrand führen. Achten Sie darauf, wenn Sie solch ein Gerät betreiben wollen, dies nur unter Aufsicht zu benutzen. Energetisch ist eine Infrartheizung eine bessere Alternative zu Heißluftföhn und elektrischen Öfen.

Ich brauche Hilfe!

Wann liegt ein Notfall vor?

Plötzlich eintretende gesundheitliche Beeinträchtigungen wie z.B. akute Brustschmerzen, Atemnot, starker Schwindel oder Stürze aus größerer Höhe sind Indikatoren für einen Notarzteinsatz. Grippesymptome oder leichte Durchfallerkrankungen bedürfen in der Regel einer hausärztlichen Behandlung.

Was ist beim Absetzen eines Notrufes wichtig?

In erster Linie: **Ruhe bewahren** und die „fünf W-Fragen“ beachten:

- **Was** ist passiert?
- **Wo** ist es passiert?
- **Wie** viele Personen sind betroffen?
- **Welche** Erkrankung/Verletzungen sind vorhanden?
- **Warten** auf Rückfragen! Das Gespräch wird immer **seitens der Leitstelle** beendet.

Sofern es Ihnen möglich ist, weisen Sie die Rettungskräfte ein, wenn z.B. Hausnummer oder Hinterhäuser schlecht einsehbar sind und die Rettungskräfte eingewiesen werden müssen. Zur Entgegennahme von Hilfeersuchen steht den Bürgerinnen und Bürgern die integrierte Leitstelle Ludwigshafen zur Verfügung. Über **112** ist die Leitstelle jederzeit erreichbar. Das gilt für Feuerwehreinsätze wie auch bei medizinischen Notfällen. Für alle anderen Hilfeersuchen (z.B. Anmeldung eines Krankentransportes) steht Ihnen unter **19222** Hilfe zur Verfügung.

Krankentransporte sind Fahrten mit fachlicher Betreuung des Patienten durch nichtärztliches Personal mit Spezialausrüstung wie z.B. Tragestühle. Der **Krankentransport** muss von einem **Arzt angeordnet** werden. Handelt es sich um eine Fahrt zur **ambulanten Behandlung**, so ist im **Vorfeld** eine **Genehmigung** des Transportes **durch die Krankenkasse** einzuholen. Wichtig ist, dass Sie bei der Anmeldung in der Leitstelle, auf die Termine (Uhrzeit) beim Arzt, evtl. notwendiges Begleitpersonal sowie Infektionen hinweisen. Den Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen sie bundesweit unter der Rufnummer **116117**. Die Rufnummer ist für Anrufer kostenfrei, egal ob mobil, über Festnetz oder via Internetanruf. Die 116117 ist eine sogenannte Kurzwahlnummer, analog der 112. Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag, Dienstag und **Donnerstag** ab 19:00 Uhr

Mittwoch und Freitag ab 14:00 Uhr

Samstag, Sonntag und an **Feiertagen** ab 7:00 Uhr

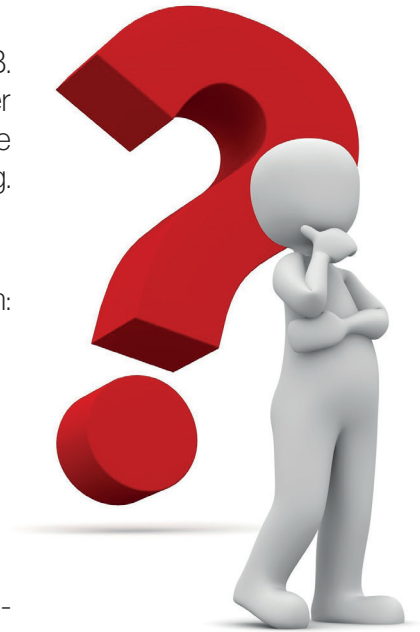
Am darauffolgenden Tag ist ab 7:00 Uhr der Hausarzt wieder für seine Patienten der passende Ansprechpartner.

Wie kann ich einen Notruf bei einer

Hörbeeinträchtigung bzw. Gehörlosigkeit absetzen?

Mit der **Faxvorlage** von **notfall-telefax112.de** ist ein Notruf per Fax möglich. Die Vorlage ist diesem Einlageteil beigelegt. **Alternativ** ist mit der **Notfallapp „nora“** ein barrierefreier Notruf möglich. Auch Menschen ohne eine Hörbeeinträchtigung können diese Notrufapp nutzen. Die App ist so aufgebaut, dass Sie ohne Spracheingaben auskommt und mit Symbolik und einfachen Fragen arbeitet. Auch ein „stiller Notruf“ ist über diese App möglich, was in bedrohlichen Situationen Leben retten kann. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter:

<http://www.notfall-telefax112.de/notruf-app-nora.html>



Telefonverzeichnis

Notrufnummern

Polizei (nur für einen Notfall)	110
Polizeiinspektion Frankenthal	06233/313-0
Kripo, Sicherheitsberatung	0621/9632510
Opferberatung	0621/9632521
Feuerwehr(nur für einen Notfall)	112
Feuerwehrgerätehaus (nur im Einsatz)	6000
Telefax	7289
Rettungsleitstelle Ludwigshafen	19222
Vergiftungsinformation	06131/19240
Stadtwerke Frankenthal	06233/602-0
Gasnotruf	06233/602-222
Sonstige Störungen	06233/602-444
Ärztl. Bereitschaftsdienst	06233/116117
Telefonseelsorge gebührenfrei	0800/1110111

Ärzte

Dr. Cäcilia Schmidt-Hübinger	920090
Dr. Gabriele Kreuzer	99000
Jörg Sichau	997088
Dr. Udo Winter	1520

Psychotherapeutische Praxis

Dipl.-Psych. Ute Linner	508013
-------------------------	--------

Frauenarzt

Dr. Hodapp	99920
------------	-------

Zahnärzte

Jochen Dinkel M. Sc.	926420
Kaya Rosenkranz-Metz	6736
Gemeinschaftspraxis Dr. K. Müller/ Dr. S. Müller	6418
Gemeinschaftspraxis Dr. Saebi-Ahl	7036
Dr. Walker-Wiehl	1414
Privat	0178/3200458

Kieferorthopädie

Frau Dr. Katharina Hövermann	9955144
------------------------------	---------

Tierarzt

Kleintiernotdienst geb.frei	0800/3306233
-----------------------------	--------------

Hebamme

Pollok Karina	0179/5417879
von Berchem Eva	0178/6739983

Apotheke

Rochus-Apotheke im Globus	926147
---------------------------	--------

Krankenhäuser

Stadtklinik Frankenthal	06233/7711
Klinikum Worms	06241/5010
Unfallklinik Oggersheim	0621/68100
Krankentransporte	19222

Verwaltungen

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis	0621/5909-0
Gemeindeverwaltung	939-0

Pflegeeinrichtungen & Hilfe

Caritas Altenzentrum Sankt Magdalena	06239/99670
Diakonisches Werk der Ev. Kirche der Pfalz	
Sozialberatungsstelle des Dekanats Frankenthal	06233/ 3054640
Suchtberatung	06233/3054611

Caritasverband für die Diözese Speyer e. V.	
Caritas-Zentrum Frankenthal	
Westliche Ringstr. 30	06233/327032

DONUM VITAE Ludwigshafen Vorderpfalz e.V.	
Schwangerenberatungsstelle	0621/5724344

Sozialstation „Pflege und Hilfsdienst e. V.“	
Kinderkrankenpflege, Intensiv-, Kranken- und Altenpflege	06241/594401

Ambulante-Hilfe-Zentrum/Ökum. Sozialstation Lamsheim e.V.	
Mühlstorstr. 10 b, 67245 Lamsheim	
Pflegedienstleitung:	06233/35 67 13 o. -14
Fax:	06233/3567-25

Pflegestützpunkt Lamsheim	
Beratung über ambulante und stationäre pflegerische Hilfen :	
	06233/5790 551
	06233/5790 552

Ambulante Hospizhilfe, Sitz in Frankenthal	
Ganztägig erreichbar	06233/49 600 94

BO-RO-Pflegedienst GmbH	
ambulante Alten- und Krankenpflege	
A. Weibel, S. Müller Telefon:	4443

Freie Sozialstation Bobenheim-Roxheim	
Bärbel Morana	926070

Anonyme Alkoholiker Frankenthal	
Info-Telefon:	0621/19295

Frauenhaus	06233/9695
Weißer Ring Gewaltopferberatung	116006
Außenstelle Frankenthal	0151/55164812
Hotline Essstörungen	06349/9003333
Fachdienst für Hörgeschädigte im Arbeitsleben (PSD)	
Info-Telefon:	06233/27890
Fax	06233/27825

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	
Essen auf Rädern, Ambulanter Pflegedienst	
Info-Telefon:	06233/3685-0

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Frankenthal	
Behindertenfahrdienst	
Info-Telefon:	06233/21038

Bestattungsdienste

O. Kapper GmbH	1804 o. 0162/4401519
Bestattungshaus Fries	0621/688680
Bestattungshaus Körner GmbH	06233/68080

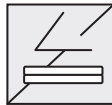
Faxvorlage für Hörbeeinträchtigte

Notfall-Telefax

1 1 2



Ich kann nicht hören



Ich kann nicht sprechen



Ich bin behindert

Wer faxt?

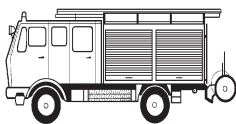
Name: _____ Eigene Fax-Nummer: _____

Wohin soll Hilfe kommen?

Strasse: _____ Hausnummer: _____ Etage: _____

Ort: _____

Wer soll helfen?



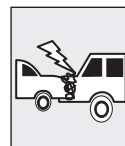
Feuerwehr



Feuer



Notlage



Unfall



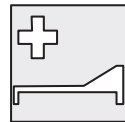
Rettungsdienst



Notarzt



Verletzung



Erkrankung



Polizei



Einbruch



Überfall



Schlägerei

Was ist geschehen?

Vielen Dank!

Unterschrift: _____

Bitte zurückfaxen! ----- Bitte zurückfaxen! ----- Bitte zurückfaxen! ----- Bitte zurückfaxen!

Das Notfall-Telefax ist eingegangen und _____

ist auf dem Weg zu Ihnen. Unterschrift des aufnehmenden Disponenten: _____

Die wichtigsten Sirenen-signale

Um vor plötzlichen Gefahrenlagen oder Katastrophen zu warnen, kann die Gemeinde Bobenheim-Roxheim die Bevölkerung über das örtliche Sirennetz warnen.

Die Sirenensignale haben folgende Bedeutung:

Alarmierung der Feuerwehr



Warnung vor einer Gefahr



Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!
Einminütiger Heulton (auf- und abschwellig)

Entwarnung



1 Minute Dauerton

Gebäude aufsuchen

In Gebäuden mit geschlossenen Fenstern und Türen sind Sie am sichersten. Schalten Sie Lüftung und Klimaanlage aus. Schalten Sie ihr Rundfunkgerät ein. Lassen Sie Ihre Kinder im Schutz des Kindergartens oder der Schule. Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn, denn sie könnten die Warnmeldungen nicht gehört haben. Helfen Sie insbesondere Behinderten und älteren Mitbewohnern.

Evakuierung

Verlassen Sie das Gebäude nur, wenn von Feuerwehr oder Polizei ausdrücklich zur Evakuierung aufgerufen wird.

Absperrungen

Beachten Sie Straßen- und Gebietssperrungen. Sie dienen Ihrem Schutz. Befolgen Sie Anweisungen der Polizei, Ordnungsbehörde oder Feuerwehr.

Notruf

Wenn Sie sich in einer Notsituation befinden, wählen Sie die Notrufnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr).

Lautsprecherdurchsagen

Um vor Gefahren zu warnen, können durch die Feuerwehr, Ordnungsbehörde oder Polizei Lautsprecherdurchsagen erfolgen. Achten Sie deshalb genau auf die Durchsagen und folgen Sie den Anweisungen.

Radiodurchsagen

Über Gefahrenlagen informieren auch die die örtlichen Rundfunksender:

Radiofrequenzen	(MHz)
SWR 1	97,7 oder 99,1
SWR 2	92,0 oder 103,2
SWR 3	93,7 oder 101,1
SWR 4	94,0 oder 105,6
DasDing	102,2 oder 105,2
Radio RPR 1	100,6 oder 103,6
Radio Regenbogen	102,8

Achten Sie darauf, ob Ihr Aufenthaltsort tatsächlich zum gefährdeten Gebiet gehört.

Entwarnung

Über das Ende der Gefahrenlage und die Aufhebung getroffener Sicherheitsmaßnahmen werden Sie in der Regel durch Rundfunkmeldungen informiert. Auch durch Lautsprecherfahrzeuge kann Entwarnung gegeben werden.

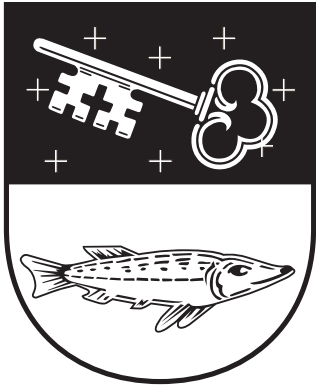
App-Warnungen

Mit Hilfe von Notfallinformations-Apps wie NINA oder KAT-WARN können Sie ebenfalls Warnmeldungen und Informationen über Gefahrenlagen direkt auf Ihr Mobiltelefon erhalten. Weitere Informationen hierfür erhalten Sie unter:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

<https://www.katwarn.de>

Musteraushang im Katastrophenfall



Wichtige Informationen Bobenheim-Roxheim



Notrufmeldestellen:

- Pestalozziplatz Bobenheim
- Marktplatz Roxheim, Marktstraße
- Feuerwehrgerätehaus, Pfalzring 1



Notunterkunft:

- Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle, Jahnstraße 6
- Sporthalle Rheinschule, Rheinstraße 32



Wasserausgabestellen:

Die genauen Standorte werden aus Sicherheitsgründen erst im Katastrophenfall bekannt gegeben.

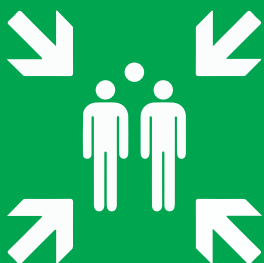


Apotheke:

Wird im Katastrophenfall gesondert bekannt gegeben.

Ärztliche Versorgung:

Wird im Katastrophenfall gesondert bekannt gegeben.



Sammelstellen für die Evakuierung:

Suchen Sie die Evakuierungspunkte nur nach Aufforderung auf!

Die genauen Standorte werden aus Sicherheitsgründen erst im Katastrophenfall bekannt gegeben.

